

„Gemeinsam gestalten“

Stadtmarketing in Schneverdingen: Forum für alle Bürger am 14. Februar

SCHNEVERDINGEN (mk). Mitreden, mitmachen, mitgestalten: Schneverdinger Bürgerinnen und Bürger haben seit rund zwei Jahren die Möglichkeit, sich im Zuge des Stadtmarketings in die Weiterentwicklung „ihrer“ Heideblütenstadt einzubringen. Daß die verschiedenen Arbeitsgruppen, in denen etliche Heidjer engagiert mitarbeiten, nicht nur „heiße Luft“ produzieren, dürfte sich herumgesprochen haben. So sind bereits mehrere Projekte realisiert worden. Ein gutes Beispiel ist die Verlegung des Wochenmarktes. „Diese Maßnahme ist ein Erfolg, die von allen sehr positiv bewertet wird“, so Stadtmarketingkoordinator Claas Hammes. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens, Resa Domurath von der Stadtverwaltung und Roland Schmid, Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins (HGV), rührt er die Werbetrommel für das nächste Stadtmarketing-Forum, das am 14. Februar von 19 bis 21 Uhr im Forum der Kooperativen Gesamtschule (KGS) auf dem Programm steht.

„Mein Schneverdingen - gemeinsam die Zukunft unserer Stadt gestalten“ - so ist das Forum betitelt. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu aufgerufen, bei dieser Veranstaltung mitzumachen. „Ziel des Forums ist es, über neue Zukunftsprojekte für 2013 abzustimmen und diese auf den Weg zu bringen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit, neue Ideen vorzustellen, die dazu beitragen, die Stadt fit für die Zukunft zu machen“, erklärt Hammes. Darüber hinaus werde auf die Erfolge der vergangenen zwei Jahre zurückgeblickt. „Projektverantwortliche informieren über die Wirkungen abgeschlossener Maßnahmen, wie zum Beispiel den „Snevern10er“ und die Verlegung des Wochenmarktes. Außerdem werden die Zukunftsprojekte präsentiert, die noch in der Umsetzungsphase sind“, so der Stadtmarketingkoordinator.

Der Stadtmarketing-Prozess wurde im Jahr 2011 ins Leben gerufen. Seitdem wird auf eine breite Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, transparente Entscheidungsprozesse und das Miteinander von Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik gesetzt. Zahlreiche Bürger sammelten seinerzeit knapp 250 Ideen zur Stärkung und Verschönerung der Stadt und brachte anschließend zwölf dieser Maßnahmenvorschläge als Zukunftsprojekte auf den Weg.

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens freut sich über das Engagement der Bürger, die sich in den verschiedenen Arbeitskreisen einbringen und mitwirken: „Wie in der Vergangenheit, wird auch das Forum im Februar durch ein breites ehrenamtliches Engagement ermöglicht. Bereits seit September vergangenen Jahres beteiligen sich zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt an seiner Vorbereitung. Sie kamen in Arbeitskreisen zusammen, informierten sich über den aktuellen Stand der Ideensammlung von 2011 und trafen gemeinsam eine breit gefächerte Vorauswahl an Maßnahmenvorschlägen, die in das Forum eingebracht werden sollen“, die Bürgermeisterin.

Von den zwölf Zukunftsprojekten ist mittlerweile die Hälfte realisiert worden. So wurde der Wochenmarkt auf den Bereich des Rathausvorplatzes und der Rathauspassage verlegt und attraktiver gestaltet. Zum „Renner“ avancierte der „Snevern10er“, von dem bereits mehr als 2.000 über die Tresen der Geschäfte gegangen sind. Zudem verfügt die Stadt nun auch über einen detaillierten Kulturstadtführer, der Einheimische und Touristen durch das Kulturangebot der Stadt navigiert. Ebenfalls erfolgreich umgesetzt wurde das Projekt „Adventskalender“. Und der Kulturverein spannte bereits vier von seinen zehn geplanten Rettungsschirmen auf. Darüber hinaus hat das



„Gemeinsam die Zukunft unserer Stadt gestalten“: (v.l.) Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens, Resa Domurath, Claas Hammes und Roland Schmid laden alle Schneverdinger zum Stadtmarketing-Forum am 14. Februar in die KGS ein.

Projekt Radrouten gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Grundlagen dafür geschaffen, daß zukünftig eine flächendeckende Radroutenbeschulung installiert werden kann.

„Rückblickend konnten alle Beteiligten feststellen, daß sich der Stadtmarketing-Prozess als wichtige Ideenschmiede bewährt hat und daß die breite Mitwirkung die Nachhaltigkeit seiner Ergebnisse gewährleistet“, erläutert Roland Schmid: „Dies sind wichtige Gründe dafür, weshalb wir am 14. Februar mit neuen Zu-

kunftsprojekten die langfristigen Perspektiven dieses Prozesses sicherstellen wollen“, so der HGV-Vorsitzende weiter.

Von September bis Dezember vergangenen Jahres trafen sich die fünf Arbeitskreise „Einzelhandel und Nahversorgung“, „Wohnen und Soziales“, „Tourismus“, „Freizeit“ sowie „Wirtschaft und Arbeit“, um das Forum vorzubereiten. In getrennten Zusammenkünften bestimmten die Beteiligten aus den übriggebliebenen 240 Maßnahmenvorschlägen ihre Favoriten - und zwar fünf bis acht pro Arbeitskreis. Von der Illumination der Grünfläche „Am Brink“ über die Etablierung von Patenschaften von Unternehmen für Schulen bis hin zur Wiederbelebung des Drachenfestivals im Camp Reinsehen reichen die Vorschläge. Der Heide-Kurier wird die Favoriten in einer der nächsten Ausgaben vorstellen.

Im Rahmen des Stadtmarketing-Forums können alle interessierten Bürger gemeinsam mit den Arbeitskreisen aus den Favoriten ein potenzielles Zukunftsprojekt pro Arbeitskreis sowie eine Ersatzmaßnahme auswählen. „Es ist wichtig, daß auch neue Ideen eingebracht werden. Die Vorschläge sollten natürlich Sinn machen sowie finanzierbar und möglichst innerhalb eines Jahres umsetzbar sein“, erklärt Schmid. Die Vorauswahl der Maßnahmenvorschläge, die in das Forum eingebracht werden soll, ist im Internet unter www.stadtmarketing-schneverdingen.de unter „Favoriten der Arbeitskreise“ zu finden. Weitere Anregungen nimmt Claas Hammes gern auch vor und nach dem Forum entgegen. Erreichbar ist er unter Ruf (05193) 93124, per E-Mail an: claus.hammes@schneverdingen.de, oder direkt im Rathaus, Zimmer 116.

Jahrestreffen der Ausbilder



Zum Jahrestreffen der Feuerwehrkreisausbilder konnte der Kreisausbildungsleiter, Jens Brockmann, auch Gäste wie den Kreisbrandmeister Uwe Quante, den Abschnittsleiter-Nord Thomas Ruß, den stellvertretenden Abschnittsleiter-Süd Dieter Fricke und den stellvertretenden Kreisausbildungsleiter Jan Wartenberg begrüßen. Brockmann sprach allen Ausbildern seinen Dank aus. Er bedauerte jedoch, daß die Teilnehmerzahlen der Lehrgänge rückläufig seien. Der Kreisausbildungsleiter erläuterte die bevorstehenden Lehrgänge des Jahres. Auch Kreisbrandmeister Quante dankte allen Ausbildern für ihr Engagement. Desweiteren berichtete Quante vom Aus- und Umbau des Katastrophenschutzentrums in Soltau. Geehrt wurde Wilfried Schleifenbaum aus Soltau, der bereits seit 25 Jahren ehrenamtlich als Kreisausbildung tätig ist.